

Niederschrift

über die 46. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 13.10.10
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:22 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Stellvertretender Vorsitzender

Janßen, Dieter

Ausschussmitglieder

Friedel, Lars

Harms, Siegfried

Lüken, Gerold

Matern, Hans

Vertretung für Herrn Sender

Reck, Renate

Grundmandat

Glaum, Sabine

Verwaltung

Bleck, Volker

Dankwardt, Angela

Müller, Mike

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Sender, Alfons

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Herr Klaus Engler schildert, welche Bedeutung das Adolf-Ahlers-Haus als Kommunikationsort für die Senioren und für verschiedene Vereine habe. Auch er nutze das Ahlers-Haus. Er beklagt den baulichen Missstand des Hauses, sei es die unregelmäßige Heizung oder das Fehlen von Energiesparlampen. Auch werde mit einem unnützen Lagerraum (Kabuff) den Vereinen Platz weggenommen.

Um auf diese Missstände aufmerksam zu machen, habe die Familie Dzionski, die im Ahlers-Haus die Bewirtung durchführt, Unterschriften zur Verbesserung dieser Zustände gesammelt, die eigentlich der Verwaltung überreicht werden sollten. Da dieses der Familie von seiten der Verwaltung untersagt worden sei, wolle er diese 401 Unterschriften hier der Stadt überreichen.

Er übergibt die Unterschriften an **Frau Vredenburg**.

Herr Müller berichtet von seinem Gespräch vor zwei Tagen mit Herrn Dzionski. Demnach habe dieser die Unterschriftenaktion auf Anregung der SWG durchgeführt. Herr Dzionski wolle, da ihm seine - auch rechtliche- Lage jetzt klar werde, mit der Aktion nichts mehr zu tun haben.

Herr Engler merkt zu dem möglichen Standort für die Ausweichcontainer der Sparkasse zu Oldenburg vor den Fenstern des Ahlers-Hauses an, wenn dieses tatsächlich erfolge, zeige es den mangelnden Willen der Stadt besonders hinsichtlich der Altentagesstätte. Diese Unterstellung wird von der Verwaltung zurückgewiesen.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6 Straßenbenennung in Jever;
hier: Blaufärbergang
Vorlage: BV/353/2010**

Frau Reck bemängelt, dass seit der Begehung des Ausschusses hierhin im vorletzten Sommer bis heute keine Verbesserung des Zuganges zur Lohne erfolgt sei. Nach wie vor verstellen Stühle und Spielgerät der Nachbarn den Zugang.

Die Bürgermeisterin betont, dass eine Abstimmung mit den beiden Nachbarn erforderlich sei. Sie weist auch auf die „Gewohnheiten“ der Konsumenten hin, Tische und Stühle zu verstellen. Die Benennung dieses Ganges solle als Geste der Anerkennung für Herrn Stark erfolgen.

Frau Glaum unterstützt die Benennung dieses Ganges und bittet um nähere Ausführungen zur Gestaltung der Ausschilderung. **Herr Harms** schlägt vor, den Zugang zur Lohne in der Art eines schmiedeeisernen Bogens zu gestalten. Die Verwaltung sagt zu, diese Möglichkeiten auch zusammen mit der Denkmalpflege zu prüfen.

Die Vorsitzende stellt die Benennung zur Abstimmung.
Beschlussvorschlag:

Der Gang zwischen Neue Straße und Kattrepel, bezeichnet als Parzelle 2746/210 der Flur 7, wird als „Blaufärbergang“ benannt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 7 Erneuerung der Straßenbeleuchtung Schlosserstraße;
hier: Festlegung der Leuchtenart
Vorlage: BV/358/2010**

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich die Anlieger der Schlosserstraße mehrheitlich für den Lampentyp Trilux Oberlichtlaterne entschieden haben.

Herr Schaus erklärt die einzelnen Modelle und zeigt dieses anhand von fotorealistischer Darstellung in ihrer Wirkung am vorgesehenen Ort. Er betont, dass es jetzt das Modell Trilux Oberlicht mit LED-Leuchtmittel gebe. Diese sei geringfügig teurer. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erläutert Herr Schaus die Unterschiede der einzelnen Typen insbesondere auch hinsichtlich der ausreichenden Beleuchtungsstärke bei der bisher vorgesehen Anzahl von 12 aufzustellenden Straßenlaternen.

Herr Harms spricht sich für die Trilux mit LED aus. Er bezweifelt, ob eine Erneuerung des Kabels erforderlich sei. **Herr Schaus** widerspricht. In dieser Straße sei noch einer der älteren Kabeltypen - teilweise noch mit Ölpapier gewickelt - vorhanden. Ein Kabelaustausch sei unumgänglich.

Frau Vredenburg erläutert, warum der Ausschuss sich in seinem ersten Beschluss für die Stela-LED-Laterne ausgesprochen habe. Dieses wenig auffallende Modell hätte die historischen Fassaden nicht dominiert.

Herr Janßen spricht sich für die Trilux LED aus. **Frau Glaum** schließt sich dieser Aussage an. Sie möchte aber wissen, wie die Denkmalpflege zu diese Wahl stehe. **Herr Rüstmann** berichtet, dass die Denkmalpflege die Stela oder die Siemens Glocke bevorzuge. Sie werde sich aber dem Anliegerwunsch zu Trilux nicht verschließen.

Herr Friedel begründet seine Ablehnung zu dem Modell Stela.

Hinsichtlich des bereits erfolgten Beschlusses des Ausschusses zu dem Laternentyp Stela weist **Herr Janßen** darauf hin, diesen Beschluss erst aufzuheben.

Frau Vredenburg lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

a) Der Beschluss des Ausschusses zu dem Leuchtentyp Stela LED wird aufgehoben (VA vom 13.10.2009).

b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung zwischen der Großen Wasserpfortstraße und der Kleinen Bahnhofstraße mit dem Leuchtentyp „Trilux Oberlichtlaterne LED“ zu erneuern.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8 **Johann-Ahlers-Haus;**
Antrag der SWG / Sender-Gruppe vom 22. 9. 2010
Vorlage: AN/351/2010

Die Vorsitzende erklärt, dass dieser Ausschuss für den Antrag der SWG nicht der richtige Adressat sei. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften sei hier zuständig. **Herr Röben** begründet dieses von seiten der Verwaltung.

Herr Harms hält dagegen, denn aus seiner Sicht gehe es hier um mangelhafte Bauunterhaltung. Dafür sei dieser Ausschuss zuständig. Er sehe hier eine Verzögerungstaktik.

Herr Rüstman betont, dass der Sachverhalt sehr komplex sei. Das Gebäude habe hohen Sanierungsbedarf, es bestehe jedoch keinerlei Gefahr zu einem Einsturz. Betroffen bei einer Sanierung des Gebäudes sei nicht nur die Altentagestätte, sondern auch die Tourist-Information im Kellergeschoss. Es gebe Überlegungen, die Tourismus-Information neu zu ordnen. Daher sei in diesem Fall der Finanz- und Liegenschaftsausschuss zuständig.

Herr Janßen ergänzt, dass die normale bauliche Unterhaltung für das Gebäude erfolge. Das Haus sei zwar nicht auf dem neuesten Stand. Für einen Neubau fehle jedoch das Geld. Erst mit dem Haushalt 2011 könne reagiert werden. **Herr Janßen** bemängelt am Antrag der SWG, dass diese die Existenz des Tourismusbüros gar nicht beachte.

Die Vorsitzende unterbricht die Diskussion, da es heute einzig um die Annahme des Antrages gehe. Die Grundsatzdebatte könne hier nicht geführt werden.

Herr Lüken unterstützt den Antrag der SWG, da endlich diese grundlegende Diskussion geführt werden müsse.

Herr Harms schlägt daraufhin vor, dieses Thema im Finanzausschuss am nächsten Montag zu behandeln. **Herr Rüstmann** widerspricht und verweist auf den erforderlichen VA-Beschluss.

Die Bürgermeisterin betont, dass keine Gefahr bei der Nutzung des Ahlerhauses vorliege. Missstände werden beseitigt. Es werde insoweit geschäftsmäßig vorgegangen.

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SWG/Sender-Gruppe vom 22. September 2010 wird an den dafür zuständigen Ausschuss, den Ausschuss für Finanzen und Liegenschaft, verwiesen

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 9 Genehmigung der Niederschrift Nr. 46 vom 8. September 2010 -
 öffentlicher Teil -**

Diese Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es Probleme bei der Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet gebe. Besonders seien hier die Bodenleuchten auf dem Kirchplatz betroffen. Der beabsichtigte Effekt dieser Leuchten werde nicht erreicht.

Herr Harms erkundigt sich dazu nach der Gewährleistungsfrist für die Bodenleuchten.

Herr Schaus berichtet, dass die Bodenleuchten bisher drei Mal im Zuge der Gewährleistung ausgetauscht wurden. Die jetzige Störung habe ihre Ursache in der Zuleitung in der Waagestraße.

TOP 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:47 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Volker Bleck
Protokollführer/in